

29. Januar 2015/bsb29

Berufsbildende Schulen informieren über ihre Bildungsangebote

Hamburger Institut für Berufliche Bildung ist am 6. und 7. Februar mit 21 staatlichen Schulen bei Ausbildungsmesse Einstieg vertreten

Mit einer soliden Ausbildung im Beruf durchstarten ist das Motto der diesjährigen Ausbildungsmesse Einstieg in Hamburg vom 6. bis 7. Februar. Die staatlichen berufsbildenden Schulen informieren in den Messehallen Hamburg über ihre vielfältigen Bildungsangebote, in denen Jugendliche und junge Erwachsene gute Grundlagen für ihr zukünftiges Berufsleben erlangen können (Messehalle B 6, Stand S 15).

Jugendliche, Eltern, Lehrkräfte und Berater erhalten am Gemeinschaftsstand des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB) mit 21 beteiligten Schulen umfassende Beratung und Informationen. Das Themenspektrum reicht von verschiedenen Ausbildungsberufen, die an Berufsfachschulen unterrichtet werden, oder Angebote zum Einstieg in die duale Ausbildung über die berufliche Weiterbildung bis hin zu Schulformen im berufsbildenden Bereich, an denen junge Menschen vor oder nach der Berufsausbildung die (Fach-)Hochschulreife erlangen können.

Beispiele aus dem vielfältigen Informationsangebot:

- Mehrere staatliche Berufsschulen bieten in Kooperation mit Hochschulen oder Akademien Zusatzqualifikationen und Abschlüsse an. Damit erhöhen die Schulen die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung. Durch die Anerkennung von Inhalten der abgeschlossenen dualen Ausbildung verkürzt sich die Studienzeit jeweils erheblich. Über die ausbildungsbegleitenden Bachelor-Studiengänge informieren verschiedene Schulen am HIBB-Stand.
- Einige Berufe werden in Hamburg schulisch an **vollqualifizierenden Berufsfachschulen** ausgebildet. Hierüber informieren mehrere berufsbildende Schulen. Neben den Berufen im Gesundheitsbereich gehören dazu z.B. Uhrmacher/innen, Biologisch-, Chemisch- oder Pharmazeutisch-technische Assistenten/innen, Sozialpädagogische Assistenten/innen, Kaufmännische Assistenten/innen (Fachrichtung Fremdsprachen), Kaufmännische Medienassistenten/innen, Assistenten/innen für Screen Design, Assistenten/innen für Freizeitwirtschaft oder Assistenten/innen für Technische Kommunikation und Produktdesign.

- Die **Berufsqualifizierung** an den Hamburger berufsbildenden Schulen bietet Jugendlichen, die trotz mehrfacher Bewerbungen noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, einen Einstieg in die duale Berufsausbildung. Mehrere Schulen informieren über die Angebote in rund 30 Ausbildungsberufen in der Berufsqualifizierung, über Bewerbungsfristen und -voraussetzungen sowie über Ausbildungsinhalte.
- Für Jugendliche mit einem mittleren Schulabschluss, die eine duale Ausbildung im kaufmännisch-verwaltenden Berufsfeld oder ggf. später ein Fachhochschulstudium anstreben, wurde die zweijährige **Höhere Handelsschule** praxisnah weiterentwickelt. Über die Ausbildungsinhalte und -abschnitte, Bewerbungsvoraussetzungen und Anmeldefristen informieren die sechs staatlichen Höheren Handelsschulen an ihrem Gemeinschaftsstand.
- Zum Schuljahr 2014/15 startete die **Höhere Technischule für Informations-, Metall- und Elektrotechnik**. Sie vermittelt Jugendlichen mit einem mittleren Schulabschluss die Grundzüge einer beruflichen Fachbildung für technische Berufe und erleichtert so den Einstieg in die Berufsausbildung für technische Berufe. Hierüber informieren die beiden Schulstandorte in Farmsen und Wilhelmsburg am HIBB-Messestand.
- Als attraktive Alternative zur Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen bieten die **Beruflichen Gymnasien** ihren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, berufliche Schwerpunkte zu bilden und die fachlichen Voraussetzungen für ein Studium oder eine berufliche Ausbildung zu erwerben. Die Beruflichen Gymnasien informieren am HIBB-Stand über ihre jeweiligen Unterrichtsinhalte in den Fachrichtungen Pädagogik und Psychologie, Technik oder Wirtschaft.
- An **Fachoberschulen** oder **Berufsoberschulen** erlangen junge Menschen mit einem mittleren Schulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung in den entsprechenden Fachrichtungen die Fachhochschulreife oder die Hochschulreife. Über diese Angebote informieren die entsprechenden Schulen.
- Die **berufliche Weiterbildung** wird seit Jahren immer stärker nachgefragt und liegt im Trend. Mit dabei sind deshalb mehrere Fachschulen für die berufliche Weiterbildung: Die Fachschulen für Sozialpädagogik informieren u.a. über die Weiterbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher, die in Kooperation mit mehreren Hamburger Trägern auch nebenberuflich angeboten wird. Zwei Fachschulen für Technik präsentieren ihre Weiterbildungsangebote in verschiedenen technischen Fachbereichen und Fachrichtungen.

Am HIBB-Stand und auf der zentralen Bühne wird auch die Jugendberufsagentur Hamburg über ihre Angebote berichten: In allen Hamburger Bezirken sind Standorte der Jugendberufsagentur eingerichtet, in denen junge Hamburgerinnen und Hamburger bis 25 Jahren Unterstützung, Beratung und Vermittlung am Übergang von der Schule in den Beruf erhalten.

Anlage: Liste der teilnehmenden berufsbildenden Schulen am Gemeinschaftsstand

Für Rückfragen der Medien:

Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB)

Dr. Angela Homfeld, Leitung Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 040 / 4 28 63 – 2842,

Mail: angela.homfeld@hibb.hamburg.de

Internet: www.hibb.hamburg.de